

GRUNDIG

Reparaturhelfer

3066
3067
3097

FERTIGUNGSSAISON 1958/59

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Einstellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
KW, eingedreht	G ₁ EF 89	I und II Maximum	560 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:100 ZF-Bandbreite 4,4 kHz ZF-Sicherheit bei 600 kHz 1:380
	G ₁ ECH 81	III und IV Maximum	8 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V inneres Minimum		Sperrtiefe 1:18
1 MHz	G ₁ ECH 81		10 µV	Mischempfindlichkeit

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	280 ... 330 ... 330	3	1:700 ... 1:350 ... 1:180	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt.
	1450 kHz	3 Maximum				
LW	160 kHz	5 Maximum	6 Maximum	4 ... 3	1:3200 ... 1:2000 ... 1:1000	
KW	8 MHz	7 Maximum	8 Maximum	9 ... 7	1:10 ... 1:9 ... 1:8	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

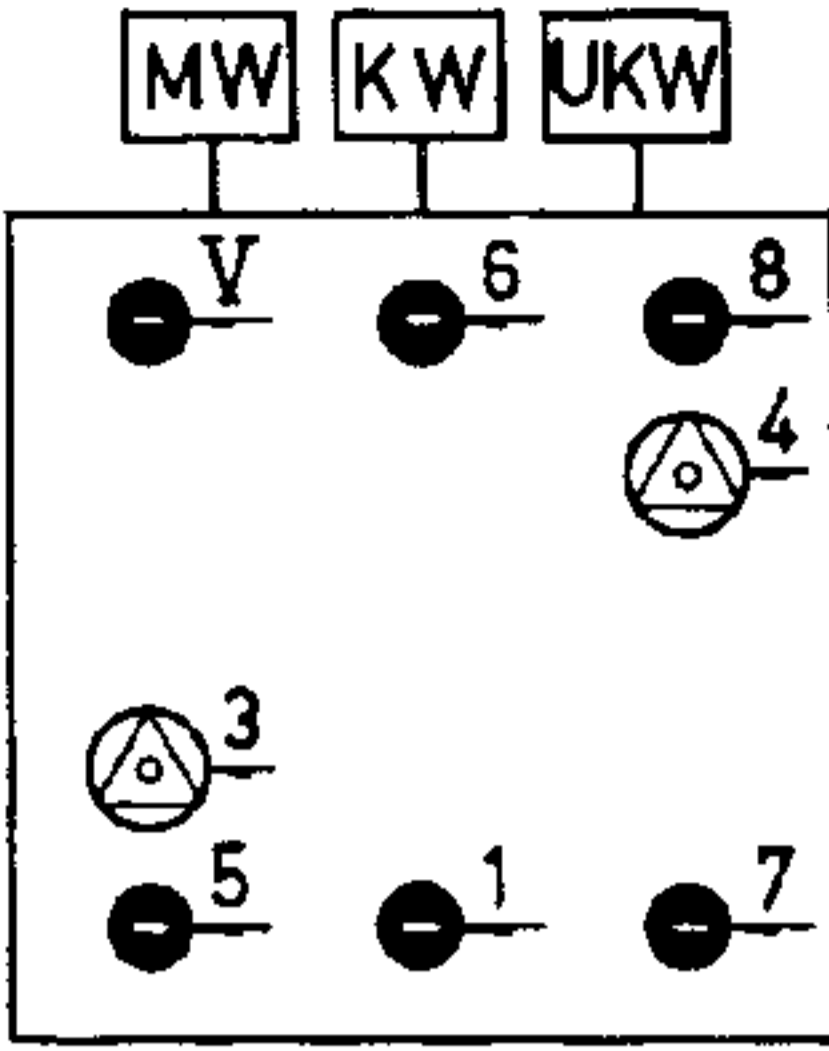
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an R 19 Outputmeter bei FM	3000	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 19 in Serie geschaltet werden. Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8-1 V = anzeigen
AM		b Minimum	Outputmeter u. RV an R 19		
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ ECH 81	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an R 19	95	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen.
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (x)	e Maximum f Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

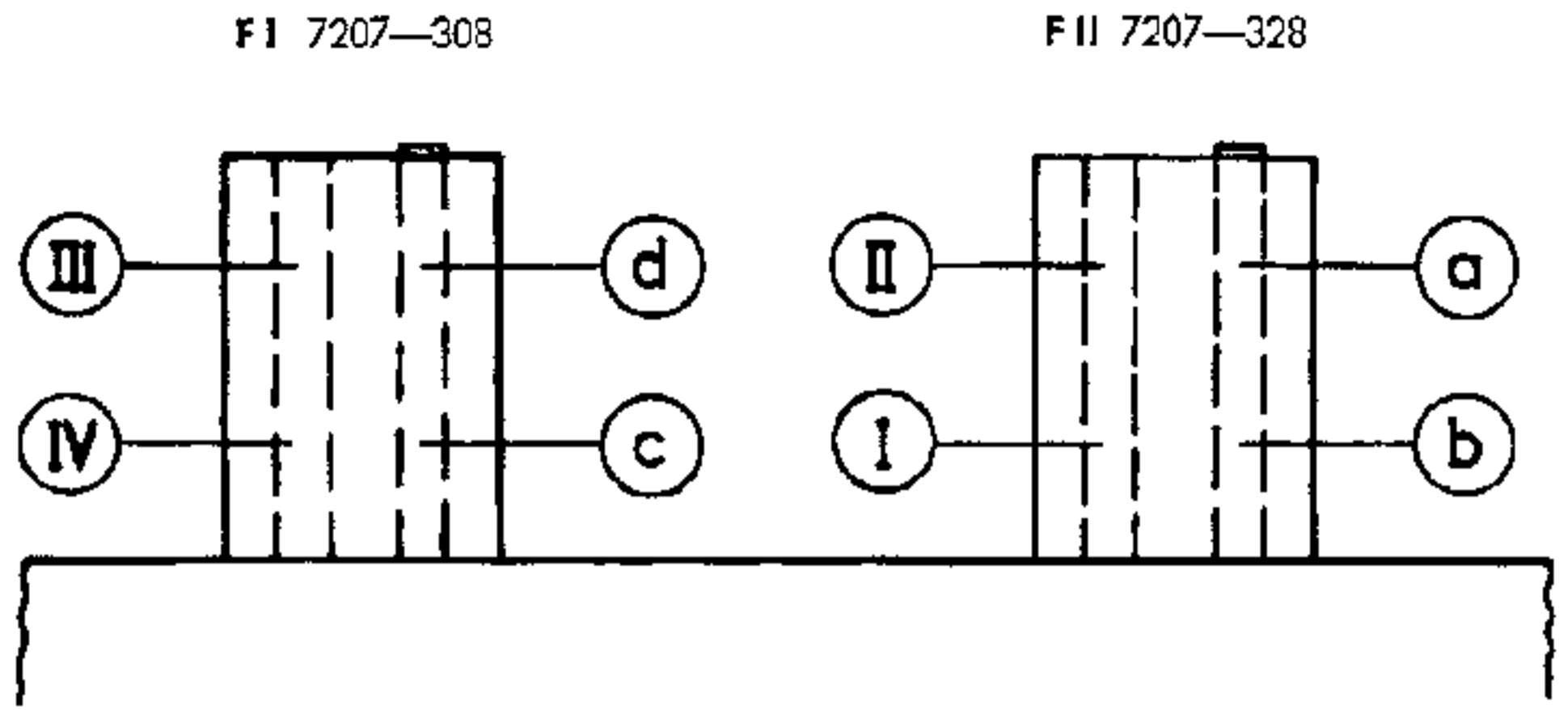
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	* E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an R 19)	2,2 ...	2,4 ...	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,3	... 3 kTo	

Brumm: Lautstärkeregel zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

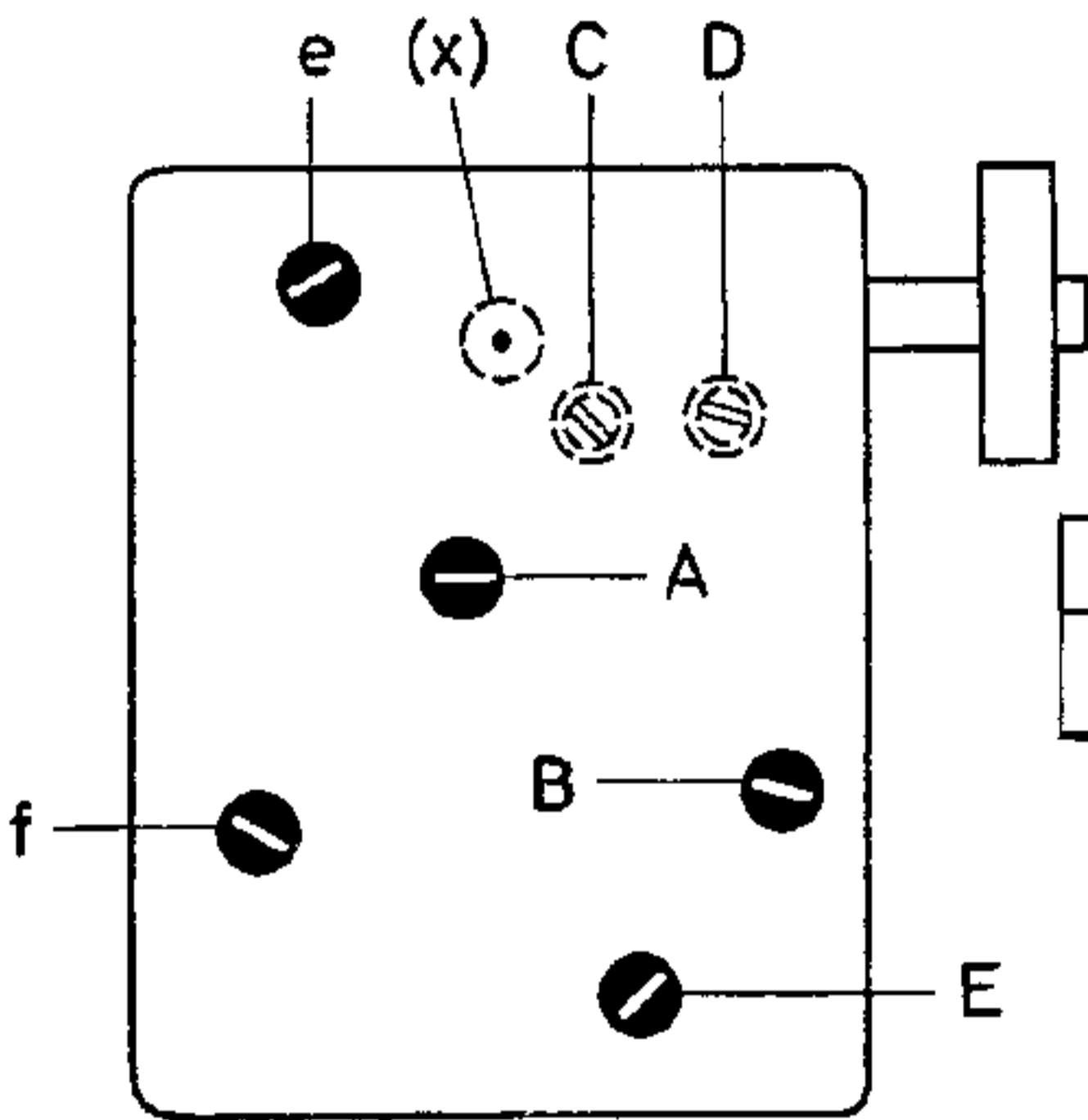
AM-Spulensatz von unten gesehen



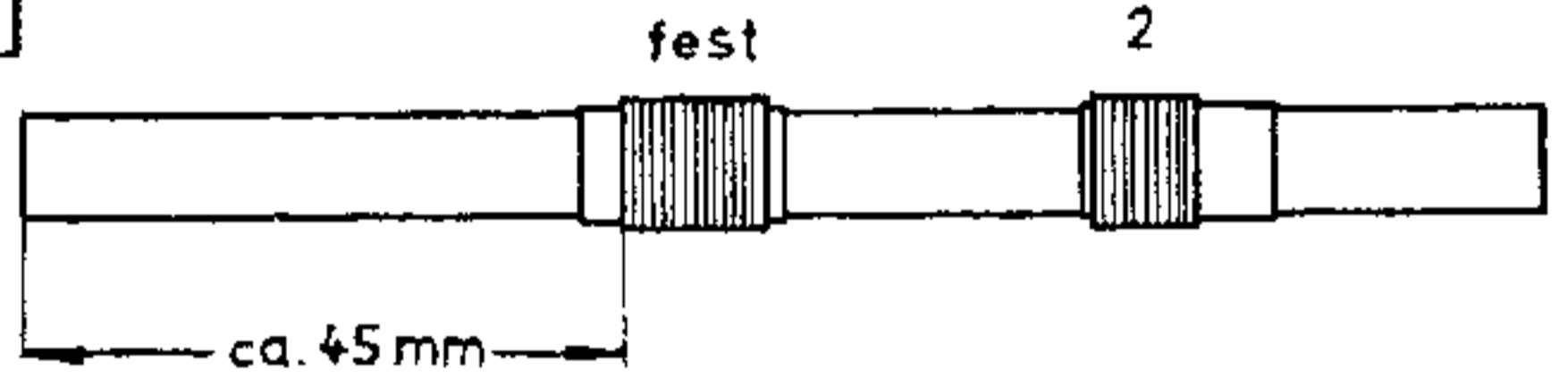
Chassis Rückansicht



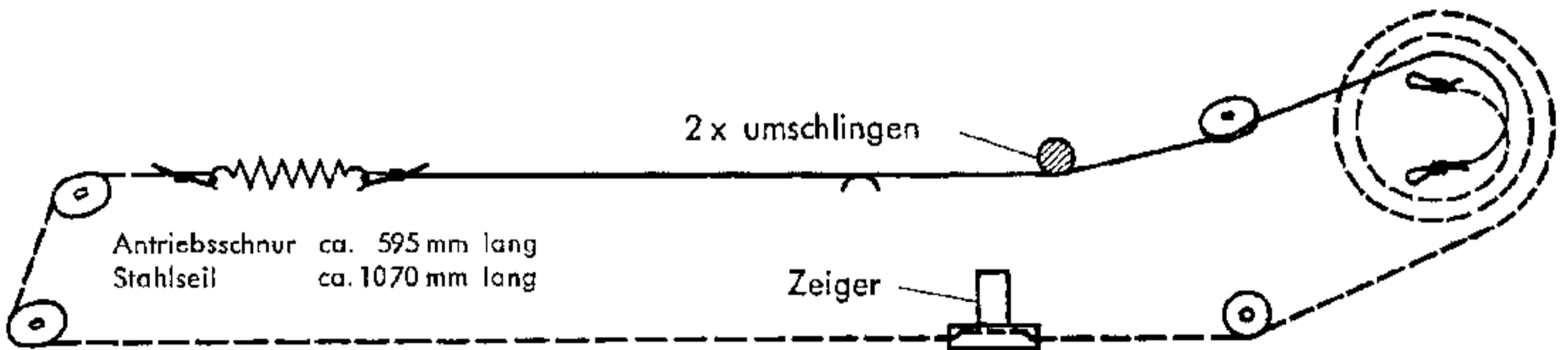
FM-Spulensatz von unten gesehen



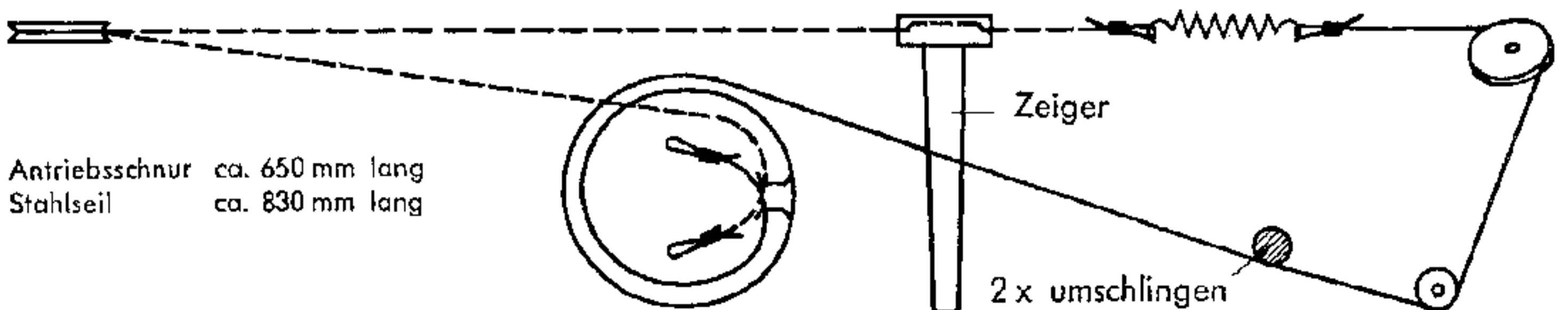
Ferritstab-Antenne

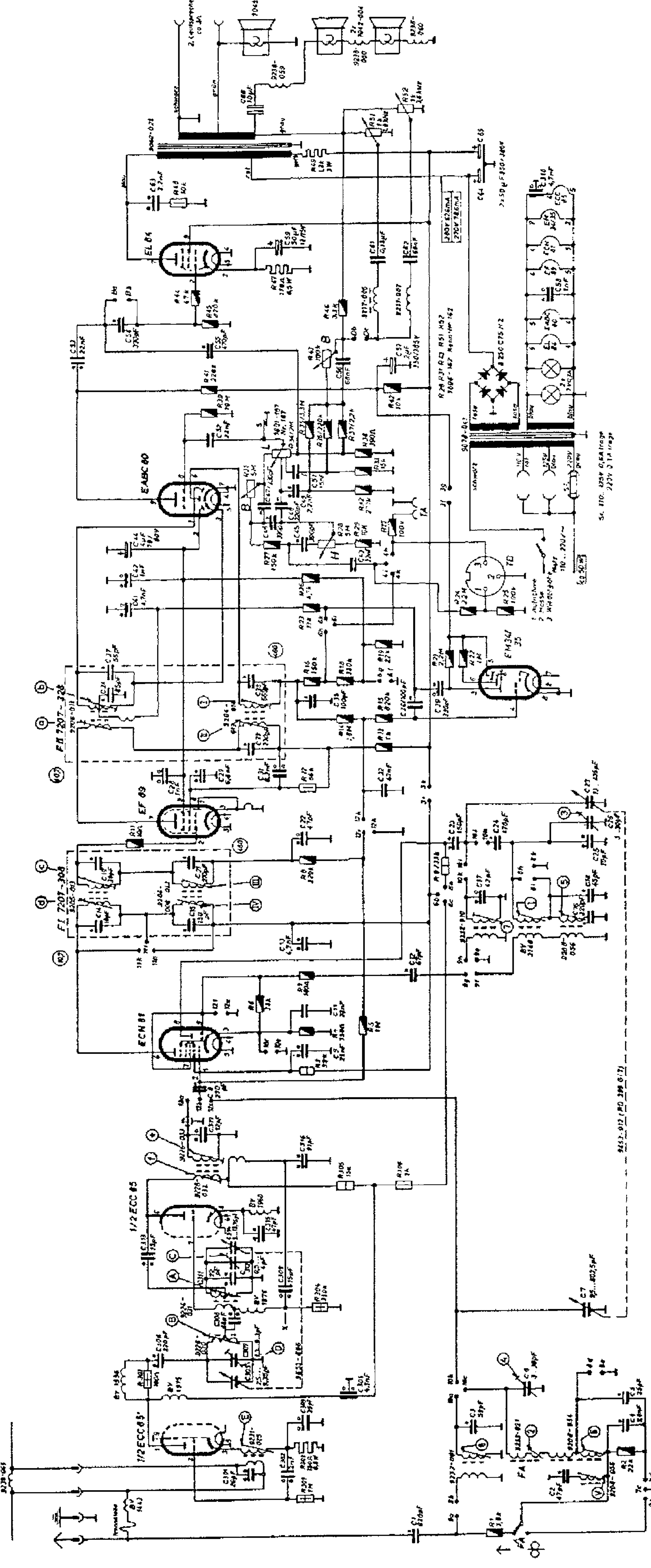
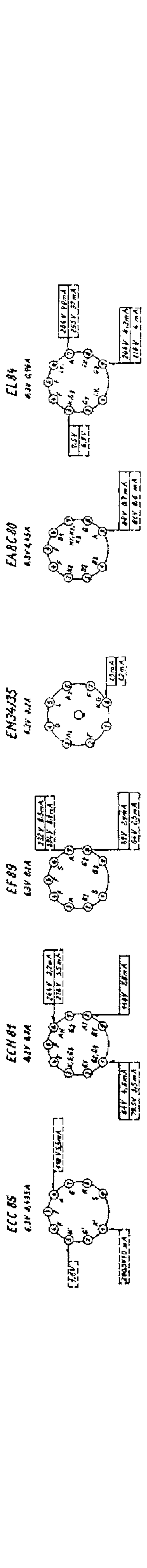


FM-Antrieb von der Skalenseite gesehen



AM-Antrieb von der Skalenseite gesehen





C:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
R:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52

Wartungshinweise:
 LW 345... 350kHz
 MW 510... 1620kHz
 KW 5.9... 16MHz
 UKW 87... 100MHz

Spannungen mit Grundig-Röhrenvoltmeter gegen Masse gemessen. Messwerte gelten bei 220V auf MW UKW ohne Antennensignal.

Änderungen vorbehalten

Gezeichnete Postenstellung: Gerät aus

GRUNDIG WERKE FURTH (BAY.)
Schaltplan 3066